

Liebe/r Leser/in, Begriffserklärungen finden sich unter folgendem Link:
<http://www.katzbach.com/images/stories/pdf/Briefprokoll-Erklarungen.pdf>

[.....]

.29.

[.....]

Kauf P[e]r: 380. f: sambt
.2. f: Leÿkhauf

Hanns Lindl von Kazbach, vnnd Amalia dessen
Eheweib, Bekhennen, vnnd verkhauffen
mit Consens des Churf]ü]r[s]tl:]ichen] Pflegambts Waldt=
münchen, das von ihnen eine Zeitlang
Erbrechts weis ingehabte Gueth alda, mit
all dessen Rechtlichen ein: vnnd Zuegehörung[en]
Zu dorf: vnnd Veldt, nichts hieruon besond[er]t
noch ausgenommen, gleich sye selbiges inge=
habt, genutzt: vnnd genossen habe, Von

welchen iehrlich besagt Churfrtl: Pflegamt
Zu Geörgi: oder Michaeli .2. f: 6. x: 4 hl:
Zins, ain Fas[t]nachthennen, vnnd .6. pfundt hof=
schmalz Verraicht, dan .1. tag Mehen .1. heug[en]
.2. Schneidten, vnnd .1. tag Hackhen Scharwerch
verricht:[et] oder d[a]s gelt dafür bezalt werd[en]
mues, auch im yberigen aldahin mit der
Manschaft, Rais, Steuer, Scharwerch Zum
Schloss, Vf begebente Verenderung, mit den
Zehenten pfening Handlang, vnd all ander[en]
pottmessigkheiten, vnderworffen: vnd beige=
than ist. Dem Ehrbahren deren frtl: [freundlich]
lieben Tochterman Geörgen Scherpauer
von Sünzendorf, vnd Barbara dessen Eheweib
deren Erben, vnnd Nachkhommen vmb .200. f:
dan absonderlich .4. Mehnoxen pr: 70. f:
.1. Kue pr: 10. f: .1. Kalben pr: 6. f: 1. Stier
pr: 6. f: .1. heuriges Stierl pr: 3. f: 1. frisch=
ling, vnnd 3. Junge Schweinl pr: 5. f: 1. Gais=
pockh pr: 2. f: .1. Gais pr: 2. f: .1. Schaf
sambt einen Jungen pr: .2. f: .2. wägen
pr: 20. f: pflueg, vnnd Eidten pr: .3. f:

.30.

.1. halbm stuell [Halmstuhl] pr: 2. f: .1. Eissern hollhaffen
pr: 4. f: nitwenniger and Hausrath pr:
.20. f: gleichfahls Wintter, vnnd Sommerbe=

sämbung pr: 25 f: thuet .180. f: Zesamm[en]
aber in ein[er] Summa vmb: vnnd pr: 380 f:
sambt .2. f: Leÿkhauf, welchen Kaufschil=
ing der Kauffer volgentergestalten
Zubezallen versprochen, Als Erstlichen
Zur angab gleich paar .200. f: von welch[en]
ihnnen Kauffer 100 f: Versprochenes
heurathguett abgehen, dan wollen sÿe
Kauffer Jacobi .1716. Zur Nachfrist
.10. f: erlegen, vnnd mit solch leztere[n] solang
Continuirn, bis der Völlige Kaufschil=
ling entricht:[et] Vnnd bezalt sein würdtet,
Deme nun in ain: so and[eren] nachzekommen,
haben beede theill hierÿber bei Gericht
handstreichlich angelobt, Geschechen den
.17. Junÿ anno: .1715.

Testes

Lorenz Huefnagl, vnnd Carl Alex heibl
beede Gerichtsprocuratores alhier.

Ausnamb

Vorgemelt verkhauffente Eheleith haben
ihnnen bei dem vnder heintigen dato,
ihren frtl: lieben tochterman Geörgen
Scherpaur, vnnd Barbara dessen Eheweib, ver=
kaufften Gueth Zu Kazbach Volgentes
Zur Leibgeding, solang sÿe Leben, ausge=
nommen, als.

Erstlichen die freÿe herberg, Vf der Kauffer
Stuben, vnnd Zur Ligerstatt ein orth in der
Stuben Cammer, souern [sofern] sich aber beede thail
miteinander nit Vertragen khundten, wehre
Kauffer verbundten, dennen Verkhauffere
Zu erpauung eines Leitterungs Stibl das
benöttigte holz, vnnd and[ere]s Zur Stell Ze=
bringen, alsdan verkhauffer solches heisl
Vf ihren Cossten selbsten Zu pauen hetten,
iedoch das sÿe Kauffere, gleichwohl die
Verkhauffere, mit dem benöttigten Pren:
Vnd Liechtholz versehen solle.

Anderns miessen Kauffer ihnnen
Verkhauffere Zu ihrer Vnd[er]halt iehr=
lichen 10. Mezen Korn .10. Mezen

Gersten, vnnd .4. Mezen habern, alles
Waldtmünchnermas Verraichen, item:

Drittens denselben alle Jahr .2. Mezen
Lein auspauen, auch .4. pifang Veldt
Zur Schmalsath, vnnd absonderlich .2. pifang
Veldt zu Rueben, an ordt: vnnd endt, wo
Kauffer das ihrige haben, yberlassen,
solches Veldt hauen, Tungen, vnd Pauen,
Vnnd das darauf erwachsente dennen
verkhauffere Zur herberg fihren,
nitweniger miessen Kauffere

Vierttens dennen Verkauffere Zu
Fietterung einer Kue einen ausgezaigten
Flekh in der hinderen Gruemath wis, geg[en]
den Kinrieth, so von dem holz hereingehet,
dan bei der Altwisen, die heug, an dem
daranstossenten pach, bis Vf den gross[en]
Stain, gleichfahls Zur Grässerey einen
bis Vf dem **rossten** beim Schmalzpirnpaumb
ausgezaigten Flekh, insimili: 15. Schidt
Rockhen, vnnd souill [soviel] haberstro, Gleicherge=
stalten

Fünfftens von den erwachsenten Obst,
den .3.tn Mezen, dan .1. petl im Samb=
Gärtl, vnnd den vord[eren] weyr [Weiher] in der Wis
yberlassen. Wan nun

Sechstens, vnnd Leztens von dennen Verkhauff=
ern eines: oder d[a]s and[e]r[e] yber Kurz: oder
lant mit Todt abgehen würdet, fallet von
diser beschribenen Leitterung nichts, sonder[n]
es hat solche der yberlebente thail völig
Zugeniessen, nach beeden ableiben aber
solle diese wider völig anhaimbs: vnd Zum
Gueth gefallen sein, Deme nun in ein: so and[eren]
nachZekommen, ist hieryber beederseits
gleichfahls bei Gericht handstreichlich
angelobt word[en], Geschechen et Testes
ut supra:

[.....]

[.....]

© Transkription by Josef Ederer Katzbach 33

Datei: 00073-Staam_2018-12-20_12-27-01